

SpaBalancer GmbH

25469 Halstenbek

Druckdatum 09.04.2014, Überarbeitet am 09.04.2014

Version 04. Ersetzt Version: 03

Seite 1 / 11

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens
1.1 Produktidentifikator

SpaBalancer Ultrashock

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
1.2.1 Relevante Verwendungen

Desinfektionsmittel
Wasseraufbereitung

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	SpaBalancer GmbH Gaertnerstr. 90 25469 Halstenbek / DEUTSCHLAND Telefon +49(0)4101 - 37 444 80 Fax +49(0)40- 380 178 620 26 Homepage www.spabalancer.com E-Mail info@spabalancer.com
-------	---

Auskunftgebender Bereich

Technische Auskunft	info@spabalancer.com
Sicherheitsdatenblatt	sdb@chemiebuero.de

1.4 Notrufnummer

Firma	+49 (0) 4101 - 37 444 80 Mo-Fr 9:00-22:00
-------	---

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]

Met. Corr. 1: H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Skin Corr. 1B: H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Aquatic Acute 1: H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 2: H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.1.2 Einstufung gem. Verordnung 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

C, Ätzend - R 34: Verursacht Verätzungen.
N, Umweltgefährlich - R 50: Sehr giftig für Wasserorganismen.
R 31: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

SpaBalancer GmbH

25469 Halstenbek

Druckdatum 09.04.2014, Überarbeitet am 09.04.2014

Version 04. Ersetzt Version: 03

Seite 2 / 11

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

GEFAHR

Enthält:

Natriumhypochloritlösung 150-185 g/l

Gefahrenhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt/... anrufen.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
 EUH206 Achtung! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.

Biozid (98/8/EG) enthält:

12,4-14,8 g/100g Natriumhypochlorit
 Registrierung: N-55580

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.
 Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
 Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Sofortige ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Sofort Arzt hinzuziehen.
 Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
 Unverletztes Auge schützen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten.
 Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
 Sofort Arzt hinzuziehen.

2.3 Sonstige Gefahren

Physikalisch-chemische Gefahren

Eine mögliche Abgabe gasförmiger Zersetzungsprodukte kann zu einem gefährlichen Druckanstieg führen.

Andere Gefahren

Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensbestand nicht festgestellt.

SpaBalancer GmbH
25469 Halstenbek

Druckdatum 09.04.2014, Überarbeitet am 09.04.2014

Version 04. Ersetzt Version: 03

Seite 3 / 11

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Produktart:

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

Gehalt [%]	Bestandteil
10 - 15	Natriumhypochlorit CAS: 7681-52-9, EINECS/ELINCS: 231-668-3, EU-INDEX: 017-011-00-1, ECB-Nr.: 01-2119488154-34-XXXX GHS/CLP: Met. Corr. 1: H290 - Skin Corr. 1B: H314 - Aquatic Acute 1: H400 - STOT SE 3: H335, M = 10 EEC: C-N, R 34-37-31-50
0,5 - 1	Natriumhydroxid CAS: 1310-73-2, EINECS/ELINCS: 215-185-5, EU-INDEX: 011-002-00-6, ECB-Nr.: 01-2119457892-27-XXXX GHS/CLP: Met. Corr. 1: H290 - Skin Corr. 1A: H314 EEC: C, R 35

Bestandteilekommentar

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.
Der Wortlaut der angeführten R/H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Sofortige ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Sofort Arzt hinzuziehen.
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Unverletztes Auge schützen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten.
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Verätzungen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.
Wirkt durch die Abgabe von Sauerstoff brandfördernd.
Unterstützt die Verbrennung.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Vollschutzanzug tragen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

SpaBalancer GmbH

25469 Halstenbek

Druckdatum 09.04.2014, Überarbeitet am 09.04.2014

Version 04. Ersetzt Version: 03

Seite 4 / 11

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen des Produktes in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser,
zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITT 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Das Produkt ist nicht brennbar.
Unterstützt die Verbrennung.
Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Nicht zusammen mit brennbaren Stoffen lagern.
Nicht zusammen mit Reduktionsmitteln lagern.
Nicht zusammen mit Säuren lagern.
Behälter dicht geschlossen halten.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Trocken lagern.
Vor Erwärmung/Überhitzung und Sonneneinstrahlung schützen.
Bei Lagerung in einem Behälter mit Druckentlastungssystem aufzubewahren.
LGK 8B: Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

SpaBalancer GmbH

25469 Halstenbek

Druckdatum 09.04.2014, Überarbeitet am 09.04.2014

Version 04. Ersetzt Version: 03

Seite 5 / 11

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)**

Gehalt [%]	Bestandteil
10 - 15	Natriumhypochlorit
	CAS: 7681-52-9, EINECS/ELINCS: 231-668-3, EU-INDEX: 017-011-00-1, ECB-Nr.: 01-2119488154-34-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert: 0,5 ppm, 1,5 mg/m ³ , Chlor (CAS 7782-50-5); DFG, Y

DNEL

Gehalt [%]	Bestandteil
10 - 15	Natriumhypochlorit, CAS: 7681-52-9
	Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 1,55 mg/m ³ .
	Industrie, dermal, Langzeit - lokale Effekte: 0,5 %.
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 1,55 mg/m ³ .
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 3,1 mg/m ³ .
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 3,1 g/m ³ .
	Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 0,26 mg/kg.
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 1,55 mg/m ³ .
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 1,55 mg/m ³ .
0,5 - 1	Natriumhydroxid, CAS: 1310-73-2
	Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 1,0 mg/m ³ .
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 2,0 mg/m ³ .

PNEC

Gehalt [%]	Bestandteil
10 - 15	Natriumhypochlorit, CAS: 7681-52-9
	Orale Aufnahme (Lebensmittel), 11,1 mg/kg.
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 0,03 mg/l.
	Meerwasser, 0,000042-0,042 mg/l.
	Süßwasser, 0,00021-0,21 mg/l.
0,5 - 1	Natriumhydroxid, CAS: 1310-73-2
	Es sind keine PNEC-Werte für den Stoff bekannt.,

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Augenschutz	Schutzbrille Nicht erforderlich unter normalen Bedingungen.
Handschutz	Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. PVC (EN 374). Handschuhe aus Gummi.
Körperschutz	Laugenbeständige Schutzkleidung. Nicht erforderlich unter normalen Bedingungen.
Sonstige Schutzmaßnahmen	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
Atemschutz	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter B.
Thermische Gefahren	Siehe ABSCHNITT 7.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern.

SpaBalancer GmbH
25469 Halstenbek

Druckdatum 09.04.2014, Überarbeitet am 09.04.2014

Version 04. Ersetzt Version: 03

Seite 6 / 11

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	gelb
Geruch	stechend
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	13,5 (150 g/l, 20°C) Wässrige Lösung
pH-Wert [1%]	nicht bestimmt
Siedepunkt [°C]	Zersetzung vor Erreichung des Siedepunktes
Flammpunkt [°C]	nicht anwendbar
Entzündlichkeit [°C]	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Brandfördernd	ja
Dampfdruck/Gasdruck [kPa]	1,7 (20 °C)
Dichte [g/ml]	1,222 (20 °C / 68,0 °F)
Schüttdichte [kg/m ³]	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser	löslich
Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]	nicht bestimmt
Viskosität	2,65 mPas (20°C)
Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft]	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Schmelzpunkt [°C]	< -16
Selbstentzündung [°C]	nicht anwendbar
Zersetzungspunkt [°C]	Zersetzt sich beim Erhitzen.

9.2 Sonstige Angaben

keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Kann Brand verursachen oder verstärken.
Starkes Oxidationsmittel.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zersetzt sich beim Erhitzen.

10.3 Gefährliche Reaktionen

Reaktionen mit brennbaren Stoffen.
Entwicklung von Chlorgas bei Einwirkung von Säuren.
Reaktionen mit Reduktionsmitteln.
Reaktionen mit Metallen.
Korrodiert verschiedene Metalle.
Reaktionen mit Aminen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erwärmung
Sonneneinstrahlung

SpaBalancer GmbH
25469 Halstenbek

Druckdatum 09.04.2014, Überarbeitet am 09.04.2014

Version 04. Ersetzt Version: 03

Seite 7 / 11

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe ABSCHNITT 10.3.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Chlor.
Sauerstoff.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Gehalt [%]	Bestandteil
10 - 15	Natriumhypochlorit, CAS: 7681-52-9
	LD50, dermal, Kaninchen: > 5000 mg/kg.
	LD50, oral, Ratte: > 5000 mg/kg.
	LC50, inhalativ, Ratte: > 10,5 mg/l/1h.
	NOAEL, oral, Ratte: 50 mg/kg/90d.
0,5 - 1	Natriumhydroxid, CAS: 1310-73-2
	LD50, oral, Ratte: 500 mg/kg (Lit.).
	LD50, dermal, Kaninchen: 1350 mg/kg (Lit.).
	LDLo, oral, Kaninchen: 500 mg/kg.

Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht Verätzungen.
(OECD 405; 5,25%; CAS 7681-52-96)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Verursacht Verätzungen.
(OECD 404; 5%; CAS 7681-52-96)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Nicht sensibilisierend.
(OECD 406; CAS 7681-52-96)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.
(OECD 408; 90d; oral; CAS 7681-52-96)

Mutagenität Ames-Test, OECD 471, Salmonella typhimurium: negativ.
Chromosomenaberrationstest OECD 473 (in vitro): Zweideutige Ergebnisse.
Chromosomenaberrationstest OECD 474 (in vivo): negativ
Chromosomenaberrationstest OECD 475 (in vivo): negativ
(CAS 7681-52-96)

Reproduktionstoxizität Keine Einstufung.
(OECD 414; OECD 415; CAS 7681-52-96)

Karzinogenität Keine Einstufung.

Allgemeine Bemerkungen Reizung der Atmungsorgane möglich.
Einwirkung auf die Augen kann zur Erblindung führen.

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.
Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

SpaBalancer GmbH
25469 Halstenbek

Druckdatum 09.04.2014, Überarbeitet am 09.04.2014

Version 04. Ersetzt Version: 03

Seite 8 / 11

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gehalt [%]	Bestandteil
10 - 15	Natriumhypochlorit, CAS: 7681-52-9
	LC50, (96h), Fisch: 0,01-0,1 mg/l.
	EC50, (48h), Daphnia magna: 0,01-0,1 mg/l.
	NOEC, Algen: 0,0021 mg/l.
0,5 - 1	Natriumhydroxid, CAS: 1310-73-2
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 45,5 mg/l (Lit.).
	LC50, (96h), Gambusia affinis: 125 mg/l (Lit.).
	LC50, (48h), Leuciscus idus: 189 mg/l (Lit.).
	LC50, (24h), Gambusia affinis: 25 mg/l (Lit.).
	EC50, (48h), Daphnia magna: > 100 mg/l (Lit.).

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten

Verhalten in Kläranlagen nicht bestimmt

Biologische Abbaubarkeit Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine potentielle Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Kann aus dem Boden durchgefiltert werden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung.

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt und in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

Entsorgung mit den Behörden gegebenenfalls abstimmen.

AVV-Nr. (empfohlen)

060205* Andere Basen.

160303* Anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten.

160904* Oxidierende Stoffe a.n.g.

200115* Laugen.

Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

SpaBalancer GmbH
25469 Halstenbek

Druckdatum 09.04.2014, Überarbeitet am 09.04.2014

Version 04. Ersetzt Version: 03

Seite 9 / 11

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID UN 1791 HYPOCHLORITLÖSUNG (UMWELTGEFÄHRDEND) 8 II

- **Klassifizierungscode** C9

- **Gefahrzettel**



- **ADR LQ** 1 I

- **ADR 1.1.3.6 (8.6)** Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 2 (E)

Binnenschifffahrt (ADN) UN 1791 HYPOCHLORITLÖSUNG (UMWELTGEFÄHRDEND) 8 II

- **Klassifizierungscode** C9

- **Gefahrzettel**



Seeschifftransport nach IMDG UN 1791 Hypochlorite, solution 8 II MARINE POLLUTANT

- **EMS** F-A, S-B

- **Gefahrzettel**



- **IMDG LQ** 1 I

Lufttransport nach IATA UN 1791 Hypochlorite, solution 8 II

- **Gefahrzettel**



14.3 Transportgefahrenklassen

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.4 Verpackungsgruppe

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.5 Umweltgefahren

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2



14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Informationen verfügbar.

SpaBalancer GmbH
25469 Halstenbek

Druckdatum 09.04.2014, Überarbeitet am 09.04.2014

Version 04. Ersetzt Version: 03

Seite 10 / 11

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-VORSCHRIFTEN	1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG
TRANSPORT-VORSCHRIFTEN	ADR (2013); IMDG-Code (2013, 36. Amdt.); IATA-DGR (2014)
NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):	Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2011; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRG 300; TRGS: 200, 615, 900, 905, Bekanntmachung 220 (TRGS220).
- Wassergefährdungsklasse	2, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2014)
- Störfallverordnung	ja
- Klassifizierung nach TA-Luft	nicht anwendbar
- GISBAU, Produktcode	nicht bestimmt
- Lagerklasse (TRGS 510)	LGK 8B: Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe
- Beschäftigungsbeschränkungen	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- VOC (1999/13/EG)	nicht anwendbar
- Sonstige Vorschriften	BGI 564: Merkblatt: Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen (für den Beschäftigten) (M 050). BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004). TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:
Natriumhypochlorit
Natriumhydroxid

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 R-Sätze zu ABSCHNITT 3

R 34: Verursacht Verätzungen.
R 37: Reizt die Atmungsorgane.
R 31: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
R 50: Sehr giftig für Wasserorganismen.
R 35: Verursacht schwere Verätzungen.

16.2 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H335 Kann die Atemwege reizen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

SpaBalancer GmbH

25469 Halstenbek

Druckdatum 09.04.2014, Überarbeitet am 09.04.2014

Version 04. Ersetzt Version: 03

Seite 11 / 11

16.3 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
 RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
 ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
 AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
 BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
 CAS = Chemical Abstracts Service
 CLP = Classification, Labelling and Packaging
 DMEL = Derived Minimum Effect Level
 DNEL = Derived No Effect Level
 EC50 = Median effective concentration
 ECB = European Chemicals Bureau
 EEC = European Economic Community
 EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
 GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 IATA = International Air Transport Association
 IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
 IC50 = Inhibition concentration, 50%
 IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
 IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
 LC50 = Lethal concentration, 50%
 LD50 = Median lethal dose
 MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
 PNEC = Predicted No-Effect Concentration
 REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
 TLV@TWA = Threshold limit value – time-weighted average
 TLV@STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
 TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
 VOC = Volatile Organic Compounds
 vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
 VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

16.4 Sonstige Angaben**Einstufungsverfahren**

Met. Corr. 1: H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. (Berechnungsmethode)
 Skin Corr. 1B: H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (Berechnungsmethode)
 Aquatic Acute 1: H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. (Berechnungsmethode)
 Aquatic Chronic 2: H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (Berechnungsmethode)
 EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
 EUH206 Achtung! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.

Geänderte Positionen

keine

GV Gefährdungsgruppe Haut:

HE

GV Gefährdungsgruppe Einatmen:

E

GV Freisetzungsgruppe:

mittel



Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe www.chemiebuero.de. Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail info@chemiebuero.de

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leichtgemacht. Nähere Informationen unter www.sdbpool.de

